

Muldenkonzept

Durch das ausgereifte Muldengesamtkonzept hat sich Carnehl zu einem der größten Hersteller von Halbschalenmulden in Europa entwickelt. In den beiden Werken in Pattensen und Wittstock werden jedes Jahr mehrere tausend Kippfahrzeuge gefertigt.

Carnehl exportiert seine Fahrzeuge heute in mehr als 25 Länder, verteilt über ganz Europa und Teile Asiens.



Thermoisolierte Halbschalenmulde

Carnehl Fahrzeugbau Wittstock
GmbH & Co.KG
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
16909 Wittstock/ Dosse
Tel.: +49 (0)3394/ 4719-0
Fax: +49 (0)3394/ 4719-129
E-Mail: wittstock@carnehl.eu

weitere Beispiele aus unserem vielfältigen Produktsortiment:



Containerchassis mit Doppelteleskop



Baustoffsattel mit Rollkran



Carnehl Schubboden in Vollaluminium



Mit uns bewegen Sie was.

www.carnehl.eu



Halbschalenmulden

Merkmale und Kundennutzen



Carnehl Fahrzeugbau Pattensen
GmbH & Co.KG
Johann-Koch-Straße 13
30982 Pattensen
Tel.: +49 (0)5101/ 9198-0
Fax: +49 (0)5101/ 9198-33
E-Mail: info@carnehl.eu

Fahrzeugbau - Krane
Anhänger jeder Art
Kipp- und Kofferaufbauten
Sonderfahrzeuge - Hebebühnen
Reparaturen - Bremsendienst - Rahmenrichtstand

Muldenkonzept

Carnehl-Halbschalenmulden werden aus hochverschleißfestem **HARDOX**-Stahl der Güte 450 hergestellt. Dieses Material ist extrem belastbar und ermöglicht deshalb ein **geringes Eigengewicht**. Für **maximale Nutzlasten** sind Halbschalenmulden aus **Aluminium** erhältlich.



Gekantete Halbschalen

Jede Kippmulde besteht aus zwei mehrfach gekanteten Halbschalen. Die Verbindung erfolgt durch **eine durchgehend geschweißte Längsnaht**. Dies sorgt für eine sehr hohe Stabilität der Mulde und ein **optimales Schüttverhalten**. Auch haftendes Schüttgut bleibt kaum hängen und lässt sich leicht, exakt und sicher abkippen.

Membraneffekt

Die Kippmulden sind durch insgesamt nur **drei** erhöhte **Auflagepunkte**, an der Stirnwand und der Kippwelle, mit dem Fahrgestell verbunden. Dadurch entsteht zwischen der Mulde und den Gummiauflagen der Längsträger ein ca. 15 mm breiter **Luftspalt**, der ein membranartiges elastisches Nachgeben der Mulde bei stoßartigen Krafteinwirkungen ermöglicht. Mulde und Fahrgestell werden somit optimal geschützt. Zudem verhindert dieser **Membraneffekt** weitgehend das Festkleben problematischer Schüttgüter wie z.B. Lehm Boden.

Halbschalenmulden



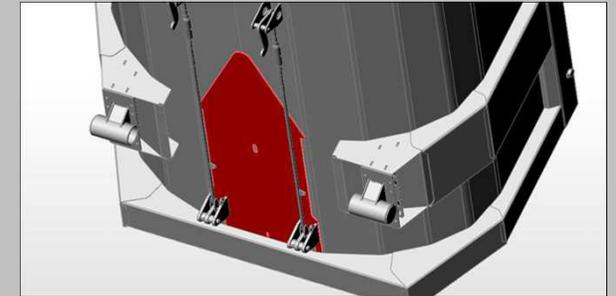
Muldenspezifischer Fahrgestellrahmen

Die Obergurte des Fahrgestells sind der Form der Mulde angepasst und deshalb schräg eingeschweißt. Diese Konstruktion bewirkt eine **durchgehende Seitenführung der Mulde** und einen **niedrigen Schwerpunkt**. Daraus resultierend ergeben sich **optimale Fahreigenschaften**, sowie eine **sehr hohe Kippstabilität**.



Verstärkungsbleche

Carnehl- Halbschalen- Kippmulden aus Stahl und Aluminium sind im hinteren Schüttbereich mit außenseitigen Blechen verstärkt. Dadurch **erhöht** sich die **Materialstärke der Mulde** in diesem Bereich entsprechend.



Hydraulische Rückwandklappe

Bei entsprechend ausgerüsteten Mulden schwenkt die Rückwand **automatisch hydraulisch** nach oben und erzeugt bei einer Standardmuldenhöhe von 1,46 m eine **Durchgangshöhe von 2,10 m**. Das Ladegut kann dadurch ungehindert und ohne Beschädigung der Rückwand abrutschen. Ein **zweiter Drehpunkt** lässt die Rückwand außerdem **frei pendeln**, wodurch Beschädigungen durch das Ladegut beim "Vorziehen", z.B. im Fertigerbetrieb, verhindert werden. Für Mischguttransporte ist **optional** eine **Abschaltvorrichtung** für die Öffnungshydraulik erhältlich. Die Rückwand funktioniert dann wie eine normale Pendelrückwand.

